

Sitzungsniederschrift

02. Sitzung des Verwaltungsausschusses am Dienstag, 19.09.2017 - öffentlich -

Zur Sitzung war ordnungsgemäß geladen.

Anwesend:

Vorsitzender

BM Paul Beitzer SPD

Mitglieder:

2. BM Stefan Klein	Bündnis 90/Die Grünen
Julia Kubin	Freie Wähler Dinkelsbühl
Walter Lechler	Wählergruppe Land
Hans-Peter Mattausch	CSU
Heinrich Schöllmann	CSU
Dr. Klaus Zwicker	SPD

Abwesend:

Niederschrift

In der heutigen Sitzung wurde über folgende Tagesordnungspunkte beschlossen und über weitere Tagesordnungspunkte beraten.

1. Bericht Frau Ulrike Nüßlein, Leiterin der Städtischen Musikschule
2. Bericht Herr Ludwig Schmelz, Vorsitzender des Seniorenbeirates
3. Bericht Frau Ingeborg Raab, Leiterin der örtlichen VHS

**Vorlage zur Sitzung des
am**

Verwaltungsausschusses
19.09.2017

Vorlagennummer:

Berichtersteller:

Betreff:

Bericht Frau Ulrike Nüßlein, Leiterin der Städtischen
Musikschule

Der Bericht von Frau Nüßlein ist als Anhang mit beigefügt.

Dinkelsbühl, den 19.09.2017
Verwaltungsausschuss

**Vorlage zur Sitzung des
am**

Verwaltungsausschusses
19.09.2017

Vorlagennummer:

Berichtersteller:

Betreff:

Bericht Herr Ludwig Schmelz, Vorsitzender des Seniorenbeirates

Der Bericht von Herrn Schmelz ist als Anhang mit beigefügt.

Dinkelsbühl, den 19.09.2017
Verwaltungsausschuss

**Vorlage zur Sitzung des
am**

Verwaltungsausschusses
19.09.2017

Vorlagennummer:

Berichtersteller:

Betreff:

Bericht Frau Ingeborg Raab, Leiterin der örtlichen
VHS

Der Bericht von Frau Raab ist als Anhang mit beigefügt.

Dinkelsbühl, den 19.09.2017
Verwaltungsausschuss

Paul Beitzer
Bürgermeister

Thomas Staufinger
Schriftführer

Verwaltungsausschuss DKB 19.09.2017

Schülerzahlentwicklung:

Im Schuljahr 2016-17 besuchten insgesamt 1375 Schüler die Städtischen Musikschulen DKB-FEU-HER-WTR. Davon waren 469 Schüler in DKB gemeldet.

Momentan sind 1232 Schüler gemeldet (Stichtag), davon 404 in DKB (es fehlen noch die Schüler vom Bonhoeffer. Somit erreichen wir fast die gleiche Schülerzahl wie im vergangenen Schuljahr.

Verteilung auf die Fächer:

	2016-17	DKB	2017-18	DKB
Grundfächer (EMP):	387	151	294	109
Grundschule:	94	29	143	63
Instrumentalunterricht:	746	261	620	198

In der elementaren Musikpädagogik ist die große Nachfrage in der Zwergenmusik auffällig.

Die Unterrichtsstunden sind um ca. 50 UE pro Woche gesunken. (Momentan 417 UE, davon fallen ca. 127 auf DKB. Im Vorjahr waren es 164 UE).

Neu dabei ist ein Kinderchor an der Grundschule WTR.

Grundschule DKB und Segringen: (33 Kinder in Segringen, 17 in DKB)

Seit dem neuen Schuljahr haben wir eine neue Kooperation mit beiden Grundschulen. Dies erklärt auch den starken Schülerzahlanstieg in der Grundschule. In Segringen findet der Unterricht in der ersten und zweiten Klasse während dem Regelunterricht statt– Aktiver Musikunterricht. (Musikalische Grundausbildung, Orff, Singklasse). Somit ist immer eine Lehrkraft der Grundschule mit dabei und erhält eine kostenlose Fortbildung.

Konzerte:

Im vergangenen Schuljahr hatten wir wieder sehr viele unterschiedliche Musikschulkonzerte. Neben den Weihnachts- und Sommerkonzerten gab es viele Ensemble- und Klassenvorspiele der einzelnen Lehrkräfte.

Dazu kamen noch musikalische Umrahmungen u.a. von Vernissagen und Gottesdiensten.

Herauszuheben sind die Konzerte der Schülerbands. Seit 2 Jahren treten die Bands in den unterschiedlichsten Formationen im Förderzentrum DKB auf. Mittlerweile sind auch Schüler aus dem Klassik-Bereich interessiert bei den Schülerbands mitzuwirken.

In diesem Schuljahr ist das Musical TABLUGA von Peter Maffay geplant, bei dem der Hauptakteur der Kinderchor der Städtischen Musikschule DKB, sowie die Lehrerband ist.

Umfrage bei Abmeldungen:

Hauptgrund war „zu hohe Kosten“. Eine Schülermutter, die aus den benachbarten Gemeinden ist und alle 5 Kinder bei uns hatte, schrieb in Bezug auf die Kosten:

„...Für viele Eltern ist der Beitrag wahrscheinlich zu hoch, aber, alles ist auch eine Frage der Prioritätensetzung. Ausgebildete Musikschullehrer haben ihren Preis, sie unterrichten ja in der Regel hauptberuflich und nicht nur nach Feierabend im Nebenberuf...“

Bericht des Seniorenbeirates der Stadt Dinkelsbühl im Verwaltungsausschuss am 19. 09. 2017

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
verehrte Damen und Herren des Verwaltungsausschusses,
verehrte Frau Haas, Herr Binder, Herr Weinzierl.

Vielen Dank für die Möglichkeit über die Tätigkeit des Seniorenbeirates der Stadt Dinkelsbühl zu berichten.

Seit meinem letzten Bericht am 22. 11. 2016, darf ich noch etwas über unsere Tätigkeit im letzten Jahresviertel 2016 nachtragen.

1.

Besuch des Altenpflegeheims der Hospitalstiftung Dinkelsbühl am 21. 11. 2016

Frau Elke Held, Herr Wilhelm Gold, Herr Willi Piott und Vorsitzender Ludwig Schmelz, Mitglieder des Seniorenbeirats, besuchten das Altenheim der Hospitalstiftung. Wir stellten uns den Heimbewohnern und dem Personal mit einer kurzen Power-Point-Präsentation vor, wobei über die Aufgaben und Tätigkeiten gesprochen wurde. Bei den anschließenden Gesprächen mit Heimbewohnern und Personal bei Kaffee und Kuchen, von Frau Elke Held gespendet, und bei einer Führung, von der Leiterin Frau Grohmann-Laweki durch die Einrichtung, erhielten die Mitglieder auch Einsichten in die Pflege und Betreuung der Bewohner. Leider wurde festgestellt, dass keine Tages- oder Kurzzeitpflege, die dringend benötigt wird, angeboten werden kann.

Der Seniorenbeirat bekam den Eindruck einer sehr gut geführten Einrichtung in der sich die Bewohner sichtlich wohl fühlen und eine gute Atmosphäre zwischen Heimbewohnern und Pflegepersonal besteht.

2.

Am Mittwoch, 07. Dezember 2016, fand wieder unser „**Nachmittag im Advent**“ mit großer Beteiligung unserer älteren Bürger statt. Wir konnten ca. 200 Besucher begrüßen. Unser Herr Oberbürgermeister gab uns die Ehre und sprach ein Grußwort.

Von den eingeladenen Stadträten waren außer unseren 3 Stadtratsmitgliedern noch Herr Dr. Martin Lammel, Herr Klaus Huber und Herr Hubertus Schmidt anwesend.

Zur Freude der Akteure spendete Herr Oberbürgermeister Dr. Hammer den Erlös aus dem Getränkeverkauf für die Mitwirkenden. Für die Gäste gab es wieder ein kleines Program das vom Kinderchor der Musikschule Dinkelsbühl unter Leitung von Frau Franziska Seidler und dem Bläserquartett der Dinkelsbühler Knabenkapelle unter Leitung von Herrn Paul Lechner gestaltet wurde.

Zum Abschluss gab es wieder kostenlos Kaffee und Kuchen. Dank gebührt den Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule für Krankenpflege für ihre Tätigkeit bei der Bewirtung der Gäste. Die Spende in Höhe von 45.20 € wurde an die Stadt Dinkelsbühl überwiesen.

Wir vom Seniorenbeirat waren wieder sehr erfreut über den guten Zuspruch und den gelungenen Nachmittag.

Unser Bestreben im Jahre 2017 war und wird auch weiterhin bleiben, für unsere älteren Mitbürger eine gute Grundlage für ihr Wohnen und ihren Aufenthalt in Dinkelsbühl zu schaffen und alles zu tun damit sie sich wohlfühlen und gerne in Dinkelsbühl bleiben.

Bei den bisherigen 3 Sitzungen am 17. Januar, 3. April und 19. Juni wurden wieder Anregungen, Mitteilungen von Bürgern und festgestellten Mängeln besprochen und entsprechende Anträge an die Stadt Dinkelsbühl gestellt.

Bei zahlreichen Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse wurden die Belange unserer älteren Mitbürger vertreten und entsprechende Vorschläge oder Anregungen eingebracht. Bei der Sitzung im Finanzausschuss wurde eine Erhöhung der vorgesehen Mittel für den Friedhof in Hinblick auf den geplanten Friedpark vorgeschlagen.

Von uns wurden die folgenden Aktivitäten durchgeführt.

Veranstaltungskalender für Senioren

Im Blickpunkt der Stadt Dinkelsbühl, Ausgabe Dezember, wurde heuer erstmals ein Veranstaltungskalender für Senioren vom Seniorenbeirat erstellt. Enthalten sind alle Treffen von den einzelnen Seniorenclubs und kirchlichen sowie karitativen Einrichtungen die in der Seniorenarbeit tätig sind. Enthalten sind auch besondere Veranstaltung für Senioren oder Ausflüge. Der Kalender erscheint halbjährlich und konnte für die Stadt Dinkelsbühl kostenneutral durch Inserate finanziert werden.

Kartelnachmittage.

Abgehalten wurden 25 Kartelnachmittage für unsere Senioren im Café Meiser und Gasthaus Sonne für Schafkopf, Skat, Rommé und Canasta. Die Nachmittage waren jeweils gut besucht.

12. 04. 2017: Vorstellung Vorsorgemappe

Am Mittwoch, 12. 04. 2017 wurde bei einem Pressetermin die erstellte Vorsorgemappe des Seniorenbeirates der Stadt Dinkelsbühl zusammen mit Herrn Oberbürgermeister Dr. Christoph Hammer, Herrn Willi Piott und mir vorgestellt. Die Vorsorgemappe ist als Checkliste für unvorhergesehene Fälle gedacht, bei denen sich die betroffene Person nicht mehr selbst entsprechend äußern kann und auf fremde Hilfe angewiesen ist. Auch soll sie dazu dienen einer Person des persönlichen Vertrauens die gewünschten Maßnahmen entsprechend ausführen zu können. Zugleich sind Muster für eine Betreuungsverfügung und Patientenverfügung enthalten. Auch persönliche Daten und Bestattungswünsche können in der Mappe festgelegt werden.

Dank dem Sponsoring der Sparkasse Dinkelsbühl und der VR-Bank Dinkelsbühl kann die Vorsorgemappe bei der Stadt Dinkelsbühl und versch. anderen Stellen, wie städt. Bücherei, Hand in Hand, Diakonie von-Raumer Str. und ev. Dekanat, für 1.00 Euro erworben werden. Wie festgestellt wurde wird die Vorsorgemappe gut angenommen.

Tanznachmittag am Mittwoch 03. Mai 2017 von 14.00 bis 17.00 Uhr. Bei freiem Eintritt nahmen 52 Personen teil. Gäste aus Dentlein a.F., Lehengütingen und Aurach konnten begrüßt werden.

Nachdem Herr Cichon als Alleinunterhalter die Gäste in Stimmung brachte wurde vereinbart am Mittwoch, 11. Oktober 2017 nochmals einen Tanznachmittag abzuhalten.

Angefallene Koste:

Für Herrn Cichon 135.00 €

Plakat 30.00 €

GEMA 59.83 €

Spende der Teilnehmern 67.00 €, die an die Stadtkasse überwiesen wurden.

Leider war die Veranstaltung nicht kostendeckend.

Die Seniorenbeiräte Dinkelsbühl, Schopfloch und Feuchtwangen trafen sich am 08.05. 17 in Feuchtwangen.

Auf Einladung des Vorsitzenden des Seniorenbeirates der Stadt Feuchtwangen, Herrn Heinz Mayer, fand im Kreisseniorenheim Feuchtwangen ein erstes Treffen der Seniorenbeiräte Feuchtwangen, Schopfloch und Dinkelsbühl statt. Vom Seniorenbeirat Dinkelsbühl waren die SPD-Kreisrätin Frau Elke Held, der 1. Vorsitzende Ludwig Schmelz und 2. Vorsitzender Wilhelm Reu anwesend. Die Absicht war sich kennen zu lernen, sich auszutauschen, Anregungen zu geben und zu erhalten sowie über geplante Aktionen und eventuell gemeinsame Aktivitäten zu beraten.. Von Herrn Reu und Herrn Schmelz wurde unsere Vorsorgemappe vorgestellt. Frau Elke Held stellte die Tätigkeit des Seniorenbeirates Dinkelsbühl bei Seniorenpolitischen Gesamtkonzept des Landkreises Ansbach sowie die Bürgergemeinschaft Hand in Hand aus Dinkelsbühl vor. Bericht in der FLZ Nr. 113 vom 17. Mai 2017.

Unser nächstes gemeinsames Treffen findet am Montag, 09. 10. 2017 um 14.00 Uhr in den Räumen der Diakonie in der Von-Raumerstraße statt. Herr Oberbürgermeister Dr. Hammer hat sein Kommen bereits zugesagt.

Informationsabend am 15. Mai 2017 um 19.00 Uhr, im Gasthaus Wilder Mann.

Frau Katrin Grohmann-Lawecki, Leiterin des Pflegeheims der Hospitalstiftung Dinkelsbühl, sprach über das Thema

„Häusliche Pflege vor Ambulant und Ambulant vor Stationär“.

Die Veranstaltung fand großes Interesse in der Bevölkerung, denn gerade dieses Thema geht eigentlich uns alle an.

Pressebericht in der FLZ vom 18. Mai 2017.

Der demographische Wandel macht auch vor Dinkelsbühl nicht halt. Von unseren 12.000 Einwohnern, sind fast ¼ über 2.500 Bürger 60 Jahre und älter und in den kommenden Jahren wird die Zahl erheblich zunehmen.

Wie ich aus der Presse in den letzten Tagen entnehmen konnte, ist gerade die häusliche Pflege für viele pflegende Personen sehr anstrengend und aufwendig. Die Tagespflegeplätze in Ehingen, Feuchtwangen und zukünftig auch eventuell in Segringen sind bei weitem nicht ausreichend.

Eine Tages- und Kurzzeitpflege für unsere älteren Bürger ist dringend erforderlich und gehört **in die Stadt Dinkelsbühl und zwar zu unserem Altenheim der Hospitalstiftung und somit zur Stadt.**

Sie würde die Angehörigen erheblich entlasten und das Image der Stadt, unserer Stadt, bedeutend stärken.

Die Hospitalstiftung und somit der Spitalkomplex ist von Seiten unserer Vorfahren für Bedürftige, Kranke und ältere Menschen gedacht. Ich habe grundsätzlich nichts gegen Kultur, Geschichte und Jugend, aber dem Zweck der Stiftung würde es sehr gut anstehen, wenn hier auch zweckentsprechend Maßnahmen umgehend im Sinne der Stiftung in Angriff genommen würden. Für das Haus „B“ würde sich jetzt bei den vom Staat gezahlten Zuschüssen für solche Objekte eine gute Gelegenheit bieten das Gebäude wieder mit Leben zu versehen.

Wie ich auf einem Wahlplakat gelesen habe, *leider nicht von der CSU*, stand:

„ Zukunft anpacken statt abwarten“

Ich möchte auch hier an die Verpflichtung der Stadt erinnern im Bereich der Altenpflege sowie im sozialen Wohnungsbau tätig zu werden und nicht auf private Träger zu warten.

Informationsveranstaltung

am 04. 07. 2017 um 14.30 Uhr, in der Gärtnerei Egelhof in Dinkelsbühl.

In einer schön ausgestatteten Ecke in der Gärtnerei und bei Kaffee und Kuchen konnten sich etwa 30 Gäste über das Anlegen von Hochbeeten informieren. Herr Gärtnermeister Egelhof zeigte den praktischen Aufbau eines Hochbeetes. Im Anschluss referierte Frau Hannelore Mack über die

Bepflanzung mit Männer- und Frauenkräutern. Eine gelungene Veranstaltung.

Tagesfahrt in den Steigerwald mit 44 Teilnehmern am Dienstag, 11. Juli 2017, Abfahrt 08.30 Uhr Rückkehr geplant gegen 20.30 Uhr. Herr Cichon war als Unterhalter mit im Boot und es ergab sich eine prächtige Stimmung, so dass sich die Rückkehr um eine Stunde auf 21.30 Uhr verzögerte.

Der Preis für die Tagesfahrt von 25.00 € waren für die Fahrtkosten von 650.00 € und für die Führungen in Schloss Weisenstein 270.00 €, Kirche Ebrach 120.00 € und Iphofen, 30.00 € sowie für Trinkgeld Busfahrer ausreichend, da mit etwas mehr Teilnehmern gerechnet wurde, sind leider für Herr Cichon noch 100.00 € angefallen.

Oma-Opa-Enkelfahrt in den Tierpark nach Nürnberg am Dienstag, 08. August 2017, mit 52 Teilnehmern war gut besucht. Die Fahrkosten von 450.00 € waren gedeckt und der Überschuss von 83.00 € wurden an die Stadt Dinkelsbühl überwiesen. Frau Sieglinde Müller und Herr Ingo Weiser vom Seniorenbeirat waren als Begleitpersonen mit unterwegs. Die Teilnehmer hatten an der Veranstaltung großen Spaß.

Anträge und Mitteilungen von Bürgern:

Mit Antrag vom 24. 02. 2017 wurde der Einbau eines neuen Aufzuges in der Schranne beantragt.

Grund ist der nicht immer vollkommene barrierefreier Zugang zum großen Schranrensaal bei Veranstaltungen. Gerade der Festsaal unserer Stadt Dinkelsbühl weist in diesem Bereich erheblich Mängel auf die dringend beseitigt werden müssen. Der vorhandene Aufzug ist veraltet und den Erfordernissen nicht gewachsen.

Herr Oberbürgermeister Dr. Hammer versprach in seinem Antwortschreiben die Angelegenheit im Auge zu behalten und wenn immer möglich hier Abhilfe zu schaffen.

Es wurde bemängelt, dass die Öffnungszeiten der Toilettenanlage am Zentralen Omnibusbahnhof nicht den Erfordernissen des Fahrplanes entsprechen. Die Anlage wird zu spät geöffnet und zu früh geschlossen.

Auch wurde angeregt die Toilettenanlage in der Schranne an Marktsonntagen oder bei Veranstaltungen am Weinmarkt zu öffnen.

Klage wurde auch geführt, dass der geteerte Fußweg am Muckenbrünnlein vor der Grünanlage durch parkende Fahrzeuge zugestellt ist und die Baumbepflanzung in den Fußweg integriert wurde, sodass Fußgänger nur in Schlangenlinien den Weg benützen können, was für Rollator- und Rollstuhlfahrer sowie Frauen mit Kinderwagen eine erhebliche Gefahr darstellt.

Als Gefahrenstelle wird nach wie vor die hohe Geschwindigkeit vor dem Friedhof in der Mönchsrother Straße bezeichnet. Nicht nur die älteren und behinderten Mitbürgern sind hier einer erheblich körperlichen Gefahr beim Überqueren der Mönchsrother Straße ausgesetzt. Durch den sehr gut angenommenen Parkplatz für Wohnmobile kommt noch eine weitere Gefahrenstelle beim Ein- und Ausfahren hinzu, was den Seniorenbeirat dazu veranlasst hat eine nochmalige Prüfung einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h vorzuschlagen.

Weiterer Ausblick noch für Oktober bis Dezember 2017

Geplant ist

am Montag, 09. 10. 17 um 14.00 Uhr, die erwähnte Zusammenkunft mit den Seniorenbeiräten aus Feuchtwangen, Schopfloch und Dinkelsbühl in den Räumen der Diakonie in der Von-Raumerstraße, bei der Herr Oberbürgermeister Dr. Hammer etwas über die Situation älterer Bürger im Bereich der Barrierefreiheit und vielleicht auch über den Stand der Bahnreaktivieren berichten kann.

Am Mittwoch, den 11. Oktober 2017 um 14.00 Uhr, eine Tanzveranstaltung im „Kleinen Schranrensaal“ für unsere Senioren mit dem Alleinunterhalter Richard Cichon

und **am Mittwoch 13. Dezember um 14.00 Uhr**, im „Großen Schranrensaal“ wieder der Nachmittag im Advent für unsere Senioren aus Dinkelsbühl mit kleinem Programm und Kaffee und Kuchen.

Der Seniorenbeirat möchte auch „Danke“ sagen:

Bedanken darf ich mich im Namen des Seniorenbeirates und der Bürger in Dinkelsbühl bei dem Stadtrat und der Verwaltung, sowie bei Ihnen, verehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Hammer, für die gute Zusammenarbeit und das immer offene Ohr für die Belange unserer älteren Bürger. Im zurückliegenden Zeitraum konnte unter Mithilfe aller viel geleistet werden und wird noch geleistet im Bereich Barrierefreiheit. Ich erinnere hier an den Münsterumgriff der momentan in Arbeit ist.

Der Seniorenbeirat möchte sich auch ausdrücklich bei den Mitarbeitern des Stadtbauamts für die Renovierungsarbeiten in der Guérandestraße bedanken die im Bereich der Gehsteige einige Gefahrenstellen beinhalteten. Die Maßnahme ist fast abgeschlossen und die Anwohner sind auch hier sehr angetan von den durchgeführten Arbeiten.

Auch für die barrierefreie Friedhofsanierung und Ausbau der Hauptwege, unseren herzlichen Dank.

Dank gebührt besonders auch dem scheidenden Stadtbaumeister Herrn Holger Göttler, für die gute Zusammenarbeit.

Der Presse danke ich für die gute Begleitung unserer Arbeit und die wohlwollende Berichterstattung.

Nachdem im kommenden Jahr 2018 die 5. Amtsperiode des Seniorenbeirates ansteht, hat meine Umfrage bei den Mitarbeitern im Beirat ergeben, dass sie alle wieder bereit sind, hier für unsere älteren Mitbürger und die Stadt Dinkelsbühl ihre Freizeit weiter zur Verfügung zu stellen und sich mit ihrer ehrenamtliche Tätigkeit entsprechend einzubringen. Leider hat die Vertreterin des Roten Kreuzes, Frau Helga Freytag, frühzeitig ihre Tätigkeit im Seniorenbeirat niedergelegt, sodass wie hier eine neue Mitarbeiterin benötigen.

Vielen Dank für Ihre Bereitschaft mir zuzuhören.

Bericht der Volkshochschule Dinkelsbühl für die Sitzung des Verwaltungsausschusses am 19. September 2017

Die Bürger sollen befähigt werden, unsere Gesellschaft verantwortungsbewusst mitzugestalten. Bildung als wertvolles Gut gelebter Demokratie. Nur wer sich weiterbildet, ist in der Lage, die Gesellschaft aktiv mitzugestalten. Lebenslängliches Lernen. VHS als staatlich anerkannte Bildungseinrichtung erfüllt einen Bildungsauftrag
Programm Mischung aus bewährtem und neuem

Statistik 2016/ gegenüber Vorjahr

Veranstaltungen: 148 (+1)
Doppelstunden : 1136 ((+2)
Teilnehmende: 2287 (+3)
Teilnehmer-Doppelstunden: 14167 (+468)

Davon entfallen auf die Bereiche:

Gesellschaft und Leben: 7%
Kultur und Gestalten: 15,40%
Gesundheit und Fitness: 47,79 % (incl. Veranstaltungen im Rahmen von ANregiomed)
Sprachen und Verständigung: 29,81%

Landesweit finden ein Drittel der angebotenen Kurse wegen zu wenig Anmeldungen nicht statt. Arbeit und Organisation für den Papierkorb

**Dinkelsbühl ist die größte Volkshochschule im Landkreis
Das Angebot zu halten und weiterhin Bildungshungrige anzusprechen, ist eine Herausforderung**

Kunst und Kultur

Tagesfahrten

Die VHS Dinkelsbühl bietet als einzige Außenstelle im Landkreis Tagesfahrten an in Kooperation mit Schillingsfürst, Organisation Dinkelsbühl
2017: Reformation, Fahrt zur Landesausstellung nach Coburg mit 46 Teilnehmern
Herbst geplant: Kloster Maulbronn und Waldensermuseum in Schönenberg
Frankfurter Buchmesse (Organisation Buchhandlung Leseland)
Frühjahr 2018: Kunstausstellung: Fahrt zum Lenbachhaus München
Berichte über Armenien, Ukraine und Australien
Fahrt zum Open Air Klassik nach Nürnberg mit 46 Teilnehmern

Besondere Orte in Dinkelsbühl – schönste Altstadt Deutschlands

Die Kellergewölbe unter dem Gansberg (ca. 60 Teilnehmer)
Nördlinger Tor in Zusammenarbeit mit dem Verein „Die Getreuen des Königs Gustav Adolf 1632 e.V. 6.10.2017

Orgel in der Heilig-Geist-Kirche

Angebot nicht nur für die Dinkelsbühler, sondern auch für Neubürger und auswärtige Besucher

5 € Eintritt wurden für die Bauunterhaltung der historischen Gebäude weitergegeben

Akademie am Nachmittag: 4 Nachmittage über Reformation – eine Zeit im Umbruch
Dinkelsbühl als paritätische Reichsstadt
Frühjahr 2018 Ausstellung im Haus der Geschichte über Frauen der Reformation
Gemeinsam auf dem Weg- Hospizgruppe
Wie kann ihr Kind erfolgreich lesen, schreiben und rechnen
Besonderheiten im Umgang mit Flüchtlingen

Sprachen

Fremdsprachen: Englisch, Französisch, Spanisch
Dozentin für Italienisch musste kurzfristig wegen Erkrankung in der Familie Kurse absagen, Einbruch
Deutsch für Ausländer: Anfänger und Fortgeschrittene läuft seit Jahren, 1x wöchentlich, Teilnehmer sind in der Regel EU Bürger, die in Deutschland arbeiten. Unterschiedlicher Kenntnisstand und unterschiedliche Mentalitäten erschweren die Arbeit für die hochmotivierte Kursleiterinnen

Gesundheit und Fitness

Schwerpunkt in der VHS
Rückenschule, Gymnastik, Koronarsportgruppe, Yoga, Pilates, Autogenes Training, Achtsamkeit, Bewegung ist Leben
Vorträge über gesunde Ernährung und Kochkurse
Vorträge im Rahmen der Dinkelsbühler Gesundheitsakademie in der Klinik Dinkelsbühl, bei Volkskrankheiten gefüllter Saal, Werbung für den Standort Dinkelsbühl, Zuhörer kommen zu ihrer eigenen Krankheit

Reisen der VHS

Romantische Flusskreuzfahrt auf der Seine 23.6.-1.7.2017
10.5.-13.05.2018: Bürgerreise in die finnische Partnergemeinde Porvoo

Allgemeines

Die Suche nach Räumen erweist sich zunehmend schwieriger, Malkurs findet keine Bleibe (Alte Hauptschule), Schulen können vormittags keine Räume zur Verfügung stellen
Eigene Räume für die VHS für kleine Kurse wären wünschenswert
Kooperation mit Theater-und Kulturring, Evangelisches Bildungswerk oder Haus der Geschichte um Kosten zu minimieren, größerer Teilnehmerkreis soll angesprochen werden
Anmeldungen erfolgen immer sehr spät, Kurse können oft erst am letzten Tag abgesagt werden
Ganztagskurse kommen nicht mehr zustande
Dank an Kursleiter, die das ganze Jahr jede Woche zur Verfügung stehen müssen und keine Krankheitsvertretung haben
Dank an Mitarbeiterinnen in der Stadtbibliothek

Den 15.09.2017
Ingeborg Raab
Ehrenamtliche Leiterin der Volkshochschule Dinkelsbühl